

FRANKREICH



Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**FRANKREICH – Westeuropa****Beihilfe zur Aktualisierung der Bibliothek des Instituts für Evangelische Theologie in Montpellier**Antragsteller

Theologische Fakultät (Faculté libre de Théologie Protestante) in Montpellier.
 Verantwortlich: Prof. Dr. Marc Boss, Bibliotheksvorsitzender, 13, rue Louis-Perrier,
 34000 Montpellier, FRANKREICH, Tel.: (0033) 467 06 45 73, Fax: (0033)
 467 06 45 93, E-Mail: marc.boss@univ-montp3.fr und bibliotheque@iptmontp.org,
 Internet: www.iptheologie.fr

Gemeindebeschreibung

Die 1596 in Montpellier gegründete Fakultät ist eine Schwesterfakultät der kirchlichen Hochschule in Paris (Institut Protestante de Théologie) und steht im Dienst sowohl der reformierten als auch der lutherischen Kirche von Frankreich. Sie bildet für die beiden Kirchen Pfarrerinnen und Pfarrer aus und ist zugleich ihr Zentrum für die Laienausbildung. Seit dem Studienjahr 2005/2006 können auch Studierende anderer Fächer Seminare und Vorlesungen der protestantisch-theologischen Fakultät als Studienleistung anerkennen lassen. Die Bibliothek in Montpellier umfasst etwa 120.000 Titel und ist neben den beiden Bibliotheken des Katholischen Instituts in Toulouse und Lyon eine der wenigen theologischen Bibliotheken im Süden Frankreichs. Als protestantische Bibliothek garantiert sie einen wissenschaftlichen Mindeststandard, indem sie ihren Bestand an protestantischen Autoren der Geschichte und Gegenwart ständig erweitert.

Projektbeschreibung

Die Theologische Fakultät ist auf fundierte deutsch- und englischsprachige Nachschlage- und Standardwerke sowie Fachzeitschriften angewiesen. Übersetzungen ins Französische erscheinen, wenn überhaupt, mit einem großen zeitlichen Abstand. Großprojekte wie die „Theologische Realenzyklopädie“ sind für den französischen Sprachraum nicht realisierbar. Die Bibliothek der Theologischen Fakultät in Montpellier hat gegenwärtig einen Etat von 21 639 € für die Neuanschaffung von Büchern. Für die Anschaffung von Büchern in deutscher und englischer Sprache, die den neuesten Stand der Forschung widerspiegeln, erbittet die Bibliothek eine Unterstützung vom Gustav-Adolf-Werk.

Die Finanzkommission des Evangelischen Bundes von Frankreich hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG *

€

3 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

FRANKREICH – Westeuropa



Sanierung der Kirche in Châteauroux

Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde der Reformierten Kirche von Frankreich in Châteauroux. Verantwortlich: Antoine Bonneville, Gemeinderatsvorsitzender, 54, rue Montaigne, 36000 Châteauroux, FRANKREICH, Tel.: (0033) 680 33 17 80, E-Mail: antoine.bonneville@free.fr

Gemeindebeschreibung

Châteauroux ist eine Stadt mit rund 47.000 Einwohnern in Zentralfrankreich. Zur reformierten Gemeinde gehören 210 Familien, die zerstreut über zwei Departements leben. Sie ist flächenmäßig die größte reformierte Gemeinde Frankreichs. Ihre Kirche ist für jedermann offen, hier finden Konzerte, Ausstellungen und Vorträge statt. Auch eine madagassische evangelische Gemeinde genießt ihre Gastfreundschaft. Besondere Schwerpunkte der Gemeindegemeinschaft sind die Gefangenenseelsorge und der Einsatz für die Schwachen der Gesellschaft. Die Gemeinde vergibt für Bedürftige zinslose Kleinkredite und plant, zusammen mit anderen karitativen Einrichtungen in der Stadt einen Tafel-Laden zu gründen.

Projektbeschreibung

Pierre Clairault, ein Infanteriekapitän unter Napoleon, hatte während seiner Verwundung in Deutschland so freundliche Pflege durch Protestanten erfahren, dass er konvertierte und später einen Teil seines Vermögens dem Konsistorium von Bourges vermachte für den Bau einer Kirche in seiner Heimatstadt Châteauroux. Die Kirche wurde 1874 gebaut. Mit Unterstützung der Stadtverwaltung konnten der Kirchsaal 1998 renoviert und das Dach ausgebessert werden. 2010/11 fanden einige wichtige Umbauten statt. Dringend notwendig sind noch die behindertengerechte Gestaltung des Eingangs und des Sanitärbereichs sowie eine neue, sparsame Heizanlage.

Die Kosten für die letzte Sanierungsphase sind veranschlagt mit **85 464 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Kirchenleitung, zwei Partnergemeinden und die Fondation pour l'aide au Protestantisme Reforme.

Die Finanzkommission des Evangelischen Bundes von Frankreich hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

6 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

FRANKREICH – Westeuropa



Sanierung der Jugendbegegnungsstätte in Saint-Étienne

Antragsteller

Reformierte Kirchengemeinde Saint-Étienne und Forez der Reformierten Kirche in Frankreich. Verantwortlich: Geneviève Rouanet, Gemeinderatsvorsitzende, 21, rue Elisée Reclus, 42000 Saint-Étienne, FRANKREICH, Tel.: (0033) 477 80 56 28, E-Mail: g.rouanet@free.fr

Gemeindebeschreibung

Saint-Étienne ist die Hauptstadt des südfranzösischen Departements Loire. In der Stadt und Umland wohnen rund 1.750 reformierte Christen. Das Maison de l'Amitié (Haus der Freundschaft) ist die jüngste Immobilie der reformierten Gemeinde Saint-Étienne und Forez. Sie wurde 1959 bei einer Auktion gekauft. Das Anwesen besteht aus einem Haus mit Gemeinderäumen und der Pfarrwohnung sowie einem großen Garten. Es wurde wegen seiner Nähe zu den Neubaugebieten mit Sozialwohnungen im Süden der Stadt gewählt und mit Hilfe der Bewohner des Viertels eingerichtet. Von Anfang an sollte das Haus in besonderer Weise alle Jugendaktivitäten der Gemeinde beherbergen: Katechese, Bibelschule, Jugendgruppen, Pfadfinder. Seit 20 Jahren trifft sich hier auch die Gruppe der ökumenischen Christenlehre, die dank der guten Zusammenarbeit mit der benachbarten katholischen Gemeinde entstanden ist. Regelmäßig finden auch Familien- und Gemeindetage hier statt. Monatlich wird eine Kleiderbörse für Anwohner veranstaltet.

Projektbeschreibung

Das Gebäude befindet sich zentral im Kirchenkreis und ist gut erreichbar. Die Gemeinde möchte das Maison de l'Amitié und die Jugendarbeit zu einem Arbeitsschwerpunkt machen. In den letzten Jahren sind mehrere Ausbesserungen und Umbauten vorgenommen worden. Um die Arbeit der Begegnungsstätte weiterhin einladend und auch für Behinderte zugänglich zu gestalten, sind jedoch umfangreichere Sanierungsmaßnahmen notwendig.

Die Kosten für die Sanierung sind veranschlagt mit **521 747 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Kirchenleitung.

Die Finanzkommission des Evangelischen Bundes von Frankreich hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **14 000**

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**FRANKREICH – Westeuropa****Pfingsttreffen im Jugendheim Saint-Jean in Neuwiller-lès-Saverne**Antragsteller

Evangelischer Jugendbund „Jeune Eglise-EUL“ der Vereinigung Evangelischer Kirchen von Elsass und Lothringen in Neuwiller-lès-Saverne. Verantwortlich: Isabelle Gerber, Präsidentin, 19, rue du Cerf, 67330 Neuwiller-lès-Saverne, FRANKREICH, Tel.: (0033) 388 70 00 54, Fax: (0033) 388 70 05 77, E-Mail: isabelle.gerber@jeunesse-protestante.fr, Internet: www.jeunesse-protestante.fr

Gemeindebeschreibung

Neuwiller-lès-Saverne (deutsch: Neuweiler) liegt etwa 20 Kilometer nordwestlich von Straßburg. Das Jugendwerk „Jeune Eglise – EUL“ der lutherischen Kirche wurde 1925 gegründet. In der Folgezeit wurden zwei Gebäude für Jugendtreffen erworben. Das Werk war für die Jugendarbeit der Lutheraner in der Gegend von Neuwiller gedacht, die Veranstaltungen wurden jedoch von jungen Menschen aus dem gesamten Elsass besucht. Das ganze Jahr über finden Jugendfreizeiten statt, im Sommer thematische Camps. Unabhängig davon, ob die Treffen unter ein religiöses Motto gestellt werden oder ein gesellschaftliches Thema behandeln, immer sind Andachten ein fester Bestandteil des Programms. Im laizistischen Frankreich führt dieser religiöse Aspekt dazu, dass verschiedene staatliche Förderungen nicht gewährt werden.

Projektbeschreibung

Die großen Jugendtreffen des Jugendbundes seit 2005 haben frischen Wind in die Jugendarbeit der evangelischen Kirche gebracht. In Zusammenarbeit der „Jeune Eglise – EUL“, dem OJPAN (Jugendwerk Nordelsass) und der „Dynamique Jeunesse“ der gesamten Regionalkirche soll ein Pfingsttreffen stattfinden, zu dem 300-400 Jugendliche erwartet werden. Unter dem Motto „La Parole est dans le pré“ (Das Wort ist in der Wiese) wollen junge Menschen sich mit Umweltfragen und Biolandwirtschaft befassen.

Die Kosten für das Pfingsttreffen sind veranschlagt mit **47 350 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Foundation St. Thomas und die Kirchenleitung.

Die Finanzkommission des Evangelischen Bundes von Frankreich hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

5 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

FRANKREICH – Westeuropa



Gebäudeumbau zum Gemeinde- und Jugendzentrums in Saint-Avold

Antragsteller

Protestantische Kirchengemeinde in Saint-Avold - Créhange der Vereinigung Evangelischer Kirchen von Elsass und Lothringen. Verantwortlich: Pfarrer Christian Schubert und Jacques Gallant, Schatzmeister, 2 rue Lemire, 57500 Saint-Avold, FRANKREICH, Tel.: (0033 3) 87 91 05 59 und (0033 3) 87 92 18 38, E-Mail: j.gallant@free.fr

Gemeindebeschreibung

Die Stadt Saint-Avold liegt in der Region Lothringen, nahe der deutschen Grenze. Die evangelische Gemeinde entstand 1887 und erstreckt sich heute über das Gebiet von 42 Kommunen. Sie zählt rund 1.100 Glieder. Als einziger Versammlungsraum neben ihrer Kirche stand den verschiedenen Gemeindegruppen bisher nur die Küche des alten Pfarrhauses zur Verfügung. Saint-Avold hat nur rund 17.000 Einwohner, aber viele Schulen. Bis zu 10.000 Kinder und Jugendliche, viele aus wirtschaftlich benachteiligten Familien, kommen mit Schulbussen in die Stadt. In der unterrichtsfreien Zeit haben sie kaum Möglichkeiten, sich sinnvoll zu beschäftigen. Um eigene Raumprobleme zu lösen und zugleich Schüler und Schülerinnen einen Treffpunkt zu bieten, möchte die Gemeinde ein bestehendes Gebäude neben der Kirche zum Gemeinde- und Jugendzentrum umbauen.

Projektbeschreibung

Die Gemeinde beschloss, ihr altes Pfarrhaus zu verkaufen, um den Umbau des zweistöckigen Gebäudes neben der Kirche in der Rue des Anglais zu finanzieren. Dort entstehen eine Pfarrwohnung und eine kleine Wohnung zum Vermieten. Die Räume im Erdgeschoss sollen sowohl der Gemeinde als auch Schülern und Schülerinnen unabhängig von ihrem Bekenntnis für Begegnung und für sozialpädagogische Aktivitäten offen stehen.

Die Kosten für den Bau sind veranschlagt mit **602 682 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Kirchenleitung, der Protestantische Jugendverband, Kommunen, das Ministerium für Jugend und Sport, zwei Gymnasien, der Lions Club und Sponsoren.

Die Finanzkommission des Evangelischen Bundes von Frankreich hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€ **14 000**

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**FRANKREICH – Westeuropa****Sanierung des Gemeinde- und Pfarrhauses in Voujeaucourt**Antragsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mont Bart der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Frankreich in Voujeaucourt. Verantwortlich: Marc Ortlieb, Gemeindepräsident, 3, Rue du Stade, 25630 Sainte Suzanne, FRANKREICH, Tel.: (0033) 381 91 39 51, Fax: (0033) 381 97 15 93, E-Mail: ortlieb_marc@yahoo.fr

Gemeindebeschreibung

Das Dorf Voujeaucourt liegt etwa 4-5 Kilometer südwestlich der Stadt Montbéliard. Die Kirchengemeinde Mont Bart ist aus drei früher eigenständigen Gemeinden entstanden und erstreckt sich über sieben Dörfer. In den Dörfern, die zum Teil seit der Reformation evangelisch geprägt waren, sind die Evangelischen inzwischen eine Minderheit. Das Miteinander mit der katholischen Gemeinde ist gut. In Voujeaucourt stehen die Kirchen sowie Gemeindehäuser auch räumlich sich direkt gegenüber, es gibt ökumenische Gottesdienste und weitere gemeinsame Veranstaltungen. Auch die Beziehungen zu der Kommune sind gut. Die evangelische Gemeinde zählt 400 Glieder, die sehr engagiert sind. In den vier Kirchen der Gemeinde findet sonntags abwechselnd ein Gottesdienst statt. Die Gemeinde hat einen eigenen Chor.

Projektbeschreibung

Nach dem Verkauf eines weiteren Pfarrhauses in Sainte-Suzanne konzentriert die Gemeinde ihre Arbeit jetzt in Voujeaucourt. Die Bauvorbereitungen begannen 2005. Von den neuen Räumen versprach sich die Gemeinde neue Impulse für das Gemeindeleben, die tatsächlich bereits eingetreten sind. Im Haus können sich inzwischen unterschiedliche Gruppen treffen. Das Gebäude ist behindertengerecht gestaltet. Das Obergeschoss ist vor allem für die Aktivitäten der Kinder und Jugendlichen reserviert: für den Religionsunterricht mit 20 Kindern, für die Bibelschule, den Kindergottesdienst und die Pfadfindertreffen. Nun müssen noch die Außenanlage und die Inneneinrichtung des Gemeindesaals gestaltet werden.

Die Kosten für diese Bauetappe sind veranschlagt mit **41 954 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Regionalkirche und der Staat.

Die Finanzkommission des Evangelischen Bundes von Frankreich hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

6 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**FRANKREICH – Westeuropa****Neubau eines Gemeindehauses mit Studentenwohnungen in Lille**Antragsteller

Christliche Versöhnungsgemeinde des Bundes der Evangelisch-Baptistischen Kirche von Frankreich in Lille. Verantwortlich: Pfarrer Christian de La Roque, 111, rue des Stations, 59000 Lille, FRANKREICH, Tel.: (0033 3) 20 14 30 88, E-Mail: christian.delaroque@free.fr, Internet: www.ccrille.net

Gemeindebeschreibung

In Lille und Umgebung leben mehr als 1,1 Millionen Einwohner. Die Metropolregion ist damit das viertgrößte Ballungsgebiet in Frankreich. In Lille gibt es 14 verschiedene evangelische Gemeinden, von denen neun dem Evangelischen Bund von Frankreich angehören. Dazu gehört auch die „Communauté Chrétienne de la Réconciliation“ (Christliche Versöhnungsgemeinde), eine baptistische Gemeinde. In den 1970/80-er Jahren begann die Gemeinde ihre Arbeit mit armen Menschen. Daraus entwuchs die heutige „ABEJ-Solidarité“ (Association Baptiste pour l’Entraide et la Jeunesse) von Lille, die sich mit rund 100 Angestellten um mehr als 3.000 Bedürftige kümmert. 1998 gründete die Gemeinde ein weiteres Sozialwerk „Zentrum der Versöhnung“ zur Verwaltung von Studentenwohnungen, in denen inzwischen rund 90 Studenten, junge Arbeiter sowie Asylanten eine bezahlbare Unterkunft gefunden haben.

Projektbeschreibung

Die Studentenwohnungen sowie die Gemeinderäume befanden sich an mehreren Orten in Lille. Die Gemeinde beschloss, ihre Arbeit unter einem Dach zu bündeln. Zur Finanzierung des Projektes werden andere Gebäude verkauft. Das neue Gemeindezentrum wird im Stadtviertel Moulins gebaut, wo die Arbeitslosigkeit bis zu 30% beträgt. Im Viertel befinden sich mehrere Hochschulen, der Anteil von Studenten in der Bevölkerung ist mit 21% relativ hoch. Im Erdgeschoss des Gemeindezentrums entsteht ein flexibler Mehrzweckraum mit Küche für Gottesdienste, Konzerte und Schauspiel sowie zwei Räumen für die Kinderarbeit, darüber eine Pfarrwohnung und in zwei weiteren Etagen die Studentenwohnungen.

Die Kosten für den Bau sind veranschlagt mit **1 630 000 €**.

Die Finanzkommission des Evangelischen Bundes von Frankreich hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG**€ 12 000**